

Anwenderbericht

Gleichbleibende Wärme für einwandfreie Verpackungen

Constantia Teich GmbH baut hochgedämmte Schnellauftore von Efaflex in Temperkammern ein.

Die Anforderungen an Industrietore sind von Projekt zu Projekt sehr unterschiedlich. Zu Zeiten der weltweit steigenden Energiepreise stellen viele Unternehmen immer häufiger die Forderung nach thermisch hoch isolierenden Hallentoren. Die Constantia Teich GmbH im österreichischen Weinburg hat fünf Schnellauftore von Efaflex mit extremer Wärmedämmung zu einem ganz besonderen Zweck eingebaut.

„Die Tore schließen unsere Temperkammern ab“, erläutert Alexander Kocevar. Er ist Leiter Technischer Einkauf im Werk und Category Manager CAPEX für die Constantia Flexibles International.. Die Constantia Teich GmbH ist ein international führender Anbieter flexibler Verpackungsmaterialien. Aus den wichtigsten Rohstoffen Aluminium, Papier und Kunststoff werden qualitativ hochwertige Produkte für die Milchwirtschaft, Süßwaren-, Lebensmittel- und Tiernahrungsindustrie sowie internationale Pharma- und Kosmetikkonzerne gefertigt und weltweit geliefert. „Das Aluminium, das wir in sechs eigenen Walzgerüsten walzen und aufbereiten, wird vor der weiteren Verarbeitung bei unseren Kunden oft mit einem zweiten Material wie Papier oder Kunststoff kaschiert“, beschreibt Alexander Kocevar einen Teil des Produktionsprozesses. „Dazu wird es durch Wachse oder Kleber miteinander verbunden. Diese Stoffe müssen vor der weiteren Bearbeitung aushärten. Dazu werden die fertigen Rollen in große Temperkammern gefahren, in denen sie bis zu sieben Tage bei 60° Celsius aushärten müssen.“ Die Tore von EFAFLEX schließen diese

Temperkammern ab. „Wir grenzen durch diese extrem hoch isolierten Tore unsere Energieverluste ein, die Wärme bleibt so in den Kammern, schließlich wollen wir ja nicht die ganze Halle heizen. “Einen Ausfall der Tore kann sich die Constantia Teich GmbH nicht leisten. Die Wärmebehandlungszeiten würden sich beträchtlich erhöhen, es käme zu Produktionsausfall oder zu Reklamationen bei der Weiterverarbeitung. Die Tore zu den Wärmekammern werden in einer Spirale berührungslos aufgewickelt. Dabei komme es nicht in erster Linie auf die Erhaltung einer einwandfreien Oberfläche des Tores an, sondern vielmehr auf die platzsparende Unterbringung des Torblattes. „Ursprünglich wollten wir die Tore unter die Decke der Kammern öffnen. Das geht im Innenbereich der Kammern nicht aufgrund der Wärmeauslässe und diverser Leitungen. Im Außenbereich unter dem Hallendach sind die Brandschutz-Sprinkler montiert, auch die dürfen von den geöffneten Toren nicht verdeckt werden.“ EFAFLEX sei hierbei in der Planung und Abhandlung der Projektierung sehr flexibel gewesen. Eine zweite wichtige Anforderung an die insgesamt elf Schnelllauf Tore sei die erhöhte Windklasse gewesen. Alexander Kocevar begründet das: „Wir produzieren fast ausschließlich für Kunden, wo hohe Hygieneanforderungen gestellt werden. Deshalb wird unsere neue Produktionshalle mit Überdruck betrieben. Das bedeutet, dass mehr Luft eingebracht als abgesaugt wird. Beim Öffnen der Tore werden Partikel somit nicht in die Halle sondern immer nur aus der Halle getragen. Der Überdruck bedeutet allerdings auch, dass die Schnelllauf Tore, die für den Gebäudeabschluss eingebaut sind, ständig dem Überdruck ausgesetzt sind.“

Die neue Produktionshalle der Constantia Teich GmbH mit Anbindung an die bestehenden Produktionsgebäude und das Walzwerk 2 wird für die Basisveredlung mit einer Materialbreite von 1800 mm genutzt. Das neue Gebäude hat eine Grundfläche von 4.700 Quadratmetern. Ein automatischer Materialkran zur Folienanlieferung aus dem Walzwerk 2 und ein internes fahrerloses Transportsystem sorgen für den Logistikfluss. 1912 von den Brüdern Teich gegründet, hat die Constantia Teich GmbH am Standort Weinburg, rund 60

Kilometer westlich von Wien, heute rund 900 MitarbeiterInnen. Der Betrieb ist Teil der Constantia Flexibles Group GmbH, die in mehr als 20 Ländern in über 50 Konzerngesellschaften mehr als 8.000 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Die ständige Fortbildung und Gesunderhaltung der Werksangehörigen stehen im Mittelpunkt der Unternehmenspolitik. Innovation ihrer Produkte ist für die Constantia Teich GmbH der Schlüssel zum Erfolg und ist gleichzeitig Leitlinie für seine Partner und Zulieferer.

Pressekontakt
bei EFAFLEX:
Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination:
Link Communications
Frau Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de